



© Martin Tusch

Mit einem grundflächensparend dicht in den Hang gebauten Doppelwohnhaus verwirklichten sich zwei Freundinnen den Traum vom eigenen Haus. Die Aufgabe der Architekt:innen bestand darin, den in ihren Persönlichkeiten grundverschiedenen Frauen jeweils individuell zugeschnittene Wohn- und Arbeitsplätze zu gestalten. Gleichzeitig sollte keine der beiden hinsichtlich des Panoramablicks nach Norden (zur Nordkette und ins Tal) bzw. der Sonne im Süden und Westen bevorzugt oder benachteiligt werden.

In großer Dichte wurden auf der (einstweilen noch) grünen Wiese zwei exakt abgestimmte Baukörper entwickelt, gestaffelt nach Höhe und Himmelsrichtung. Von einem atriumartigen Hof auf Straßenniveau werden die Wohnungen gemeinsam über eine Freitreppe erschlossen, ein Patio im Geschoss darüber bildet einen weiteren, gemeinsam nutzbaren Bereich in einer logischen Abfolge von öffentlich, halböffentlich und privat. Die Wohnbereiche sind entsprechend des unverbaubaren Panoramablicks jeweils im obersten Geschoss angeordnet, Freiflächen sind den Wohnungen als Dachterrassen bzw. im Gelände zugeordnet. Die Autos verschwinden unter eingeschütteten und begrüntem Dächern. (Text: Claudia Wedekind nach einem Text der Architekt:innen)

Haus für zwei Freundinnen

Dr. Karl Ott Weg 6b
6071 Aldrans, Österreich

ARCHITEKTUR

Clemens Bortolotti

Helga Flotzinger

Michaela Mair

BAUHERRSCHAFT

Martina Mair

TRAGWERKSPLANUNG

Bernhard Eichhorn

FERTIGSTELLUNG

2010

SAMMLUNG

aut. architektur und tirol

PUBLIKATIONSdatum

1. Februar 2011



© Martin Tusch



© Martin Tusch



© Martin Tusch

Haus für zwei Freundinnen

DATENBLATT

Architektur: Clemens Bortolotti, Helga Flotzinger, Michaela Mair

Bauherrschaft: Martina Mair

Tragwerksplanung: Bernhard Eichhorn

Fotografie: Martin Tusch

ÖBA: Mario Wölik

Funktion: Wohnbauten

Planung: 2008 - 2009

Fertigstellung: 2010

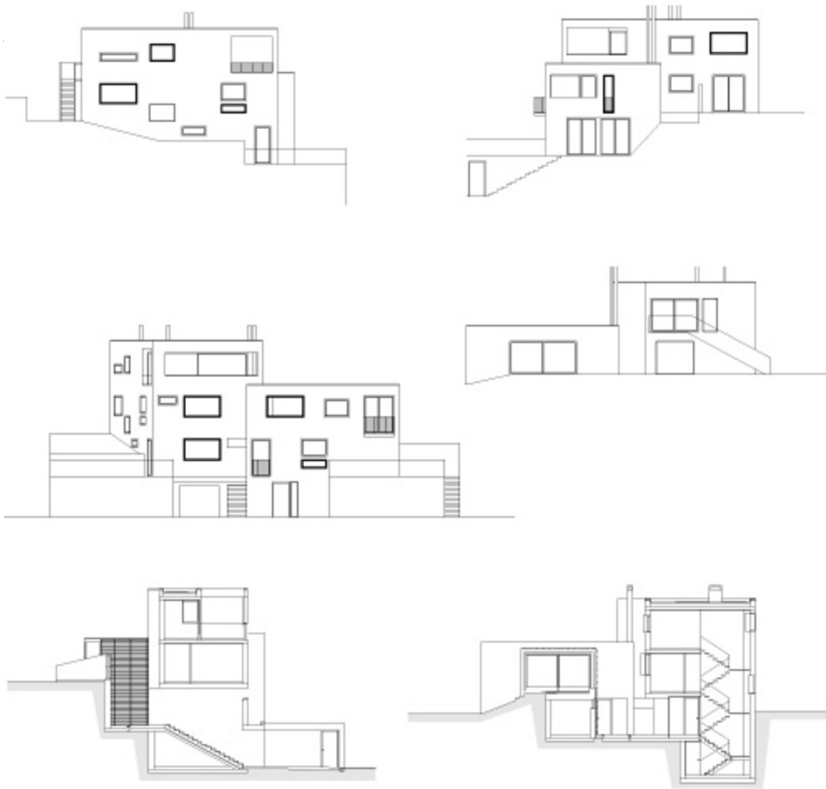


© Martin Tusch



© Martin Tusch

Haus für zwei Freundinnen



Ansichten schnitte



Grundrisse